

Beim Scheibenkopf

Am Scheibenkopf – einem alten Steinbruch – wurde früher der Brauch des „Scheibenschlagens“ von den jungen Burschen des Dorfes praktiziert. Diese Tradition steht in direktem Zusammenhang mit der des Funkenbrennens. Beides gehört zum Montafoner Brauchtum und wird auch heute noch gepflegt.

1) Die Scheibe dem Teufel

Nahe bei der Schloßwand in Vandans ist ein felsiger Bergvorsprung, der Scheibenkopf genannt, weil in früher Zeit dort die Burschen bisweilen Scheiben schlugen. Beim Abschlagen der Scheiben wurden sie oft jemandem gewidmet. Einmal hatte einer die Keckheit, die Scheibe dem Teufel zu widmen. Als bald kam drunten aus dem Stall ein feuriges Schwein und lief mit der Scheibe davon.

2) D´r Gäßfüaßler

Auf dem Schibakopf oben machten einmal die Vandanser Buben einem neu vermählten Paare Katzenmusik. Da war einer dabei, der es verstand, in unerhörter Weise zu heulen und zu toben. Und als man ihm näher kam, sah man, dass er Geißfüße hatte. Die Katzenmusik verstummte, die Buben stoben auseinander.

3) Funken

MEHR ANZEIGEN



